

ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -
Ältester Ortsclub des ADAC



Nr. 4, September - Oktober 2023

85. Jahrgang





Wir sind nicht überall auf der Welt, aber dort,
wo Sie uns brauchen...

Heizöl
Bioheizöl
Holzpellets
Super-Diesel
Schmierstoffe
Betriebstankstelle

ILMBERGER
BRENNSTOFFE

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb OHG, Hahilingastraße 5, 82041 Oberhaching,
Tel. 089-613 16 58, www.ilmberger-brennstoffe.de



Alexander Gerlach

MALERMEISTER seit 1932
im Familienbesitz

Mit vereinten Kräften und Elan übernehmen wir folgende Malerarbeiten:

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Lackieren, Türen, Fenster
- Fassadenanstrich
- Schmucktechniken
- Wasserschäden
- Gerüstbau
- Professionelles Tapezieren und Renovieren „Wandgestaltung“
- Schimmelsanierung
- Eingehende Hubarbeitsbühnen



Untere Parkstraße 16a · 85540 Haar · Tel. 089/4605555 · 01 72/8584323

www.malerei-gerlach.de

Spielwaren Fuchs

81825 München
Truderinger Str. 314
Tel. 089 - 42 12 89



seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 08071 - 40 14 3

Liebe ECHO-Leser,

was gibt es Schöneres, als einen Herzenswunsch erfüllt zu bekommen?

So geschehen bei unserem Ausflug nach Belgien an die berühmte und beeindruckende Rennstrecke Spa Franchorchamps. Dort startete mein Vater, Wiggerl Kraus, beim Großen Preis von Belgien 1939 und belegte nach seinem Freund Schorsch Meier den zweiten Platz. Anlässlich des Biker-Festivals war der große Giacomo Agostini eingeladen. Gut vorbereitet, ich hatte das neue Buch „König der 15 Kronen“ und ein Seitenteil meiner Scrambler dabei, konnte ich von Ago Autogramme erhalten. Am nächsten Tag habe ich ihn wieder getroffen und wir haben uns kurz über meinen Vater unterhalten und ein Foto gemacht.



Einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltung gibt es im nächsten ECHO.

Für diese Ausgabe wünsche ich den Lesern viel Vergnügen.

Ulrike Feicht

Termine

Samstag, 7. Oktober

Tag des Oldtimers in Czernys Classic
Garage (Guido Keller) Seite 19

Sonntag, 8. Oktober

Supermototraining Seite 5

Sonntag, 15. Oktober

Quasimodo Gaudirallye Seite 22

Samstag, 9. Dezember

Nikolausanglühen ab 14 Uhr
vorm Clublokal

Samstag, 16. Dezember

Weißwurstessen ab 10 Uhr im
Clublokal, Anmeldung erforderlich

Weitere Termine und Informationen:
www.ac-muenchen.de

Inhalt

Clubausfahrt I ab Seite 6

Clubausfahrt II ab Seite 12

Radlausfahrt ab Seite 23

Feuilleton ab Seite 28



Quasimodo:

Sonntag, 15.10.2023

Anmelden nicht vergessen!

Titelbild: Stiflser Joch

Clubausfahrt (Ursel)



Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Wir kennen sie alle



TÜV SÜD Classic

Seit 1866 ist TÜV SÜD der Partner für Sicherheit und begleitet das Automobil von den Kinderschuhen bis heute. Ihr persönlicher Oldtimer-Termin unter:

☎ 0800 12 888 12 oder ✉ classicline@tuvsud.com

Ob Datenblatt-Service, Wertgutachten oder amtliche Leistungen – unser Herz schlägt für Young- und Oldtimer und für die Menschen, die ihre Leidenschaft zu Klassikern teilen.

Wir meinen, dass Young- und Oldtimerbesitzer, Fachbetriebe und Werkstätten einen individuellen Service verdient haben. So individuell wie die Oldtimer, so individuell sind die Lösungen, die möglich sind, um die Schmuckstücke auf die Straße zu bringen.

Die TÜV SÜD-Oldtimer-Experten bieten Ihnen:

- ▶ Oldtimergutachten zur Erlangung eines H-Kennzeichens
- ▶ Hauptuntersuchung
- ▶ Änderungs- und Vollgutachten

Darüber hinaus bieten wir Ihnen:

- Datenblatt-Service sowie ein Old-/ Youngtimer-Archiv
- Wertgutachten für Old- und Youngtimer
- Wiederaufbauwertgutachten für Old- und Youngtimer
- Schadengutachten für Old- und Youngtimer

TÜV SÜD Division Mobility
www.tuvsud.com/classic

TÜV®



Supermoto-Training in Memmingen Sonntag, 8. Oktober 2023

Auf dem Gelände vom AMC Memmingen (beim Flughafen) hat unser Sportleiter Kurt Distler ein Supermoto-Training organisiert. Durchgeführt wird das Ganze von Thomas Milleder (rennfieber.net), der auch wieder Instruktor sein wird. Im Freien ist das sicher ein anderes Erlebnis als in der Halle in Kaufbeuren. Es wird mit 450er Leihmaschinen von Honda gefahren.



Genauere Informationen (Nenngeld, Zeitplan) entnehmen unserer Homepage (www.ac-muenchen.de) oder ihr fragt beim Sportleiter nach.

Anmelden könnt ihr euch bei
Kurt Distler, gasgeben@entouro.de, 0173 3051499

Einen Bericht von einem früheren Training in Memmingen könnt ihr im ECHO 6/2014 (November-Dezember) nachlesen.

Freut euch schon mal auf Gas geben und Spaß haben!

Kurt Distler

Die Clubausfahrt - mal aus einer anderen Perspektive

Es ist vorbei... und wie es scheint, sind alle glücklich, hat es allen gefallen. Uns auch! Sascha (Schreiber) und ich (Ursel Jocham) schauen uns an, grinsen und sind zufrieden. War wieder mal eine gelungene Veranstaltung! Jetzt können wir uns endlich zurücklehnen und verschnauften. Aber nicht lange, denn nach der Veranstaltung ist immer auch schon wieder vor der Veranstaltung. Und so überlegen wir zwei bereits am letzten Abend der Clubausfahrt 2023, wo es im nächsten Jahr hingehen kann.



Denn da hängt viel Arbeit dran! Glücklicherweise sind Sascha und ich ein sehr gut eingespieltes Team. Für die Organisation der Clubausfahrt haben wir im Laufe der vielen Jahre einen effizienten Prozess gefunden, der sich jedes Mal wieder aufs Neue bewährt. Ist zwar immer noch viel zu tun, aber wir haben es uns schön aufgeteilt – ein wichtiger Faktor fürs Gelingen der Veranstaltung!

Sascha Schreiber ist unser Clubkamerad aus Thüringen. Und Sascha hat auch schon meine Vorgänger im Touristikbereich bei der Clubausfahrt sehr tatkräftig unterstützt. Mit viel Leidenschaft, Zuverlässigkeit sowie Offenheit und sehr professionell. So soll es sein, denn die Organisation der ACM-Parade-Veranstaltung ist ein recht komplexes Unterfangen, - auch wenn es für Außenstehende vielleicht nicht so aussieht. Allein wären Planung und Organisation schwierig und ziemlich zeitaufwendig. Zu zweit verteilt sich alles auf mehrere Schultern, der Aufwand für den Einzelnen ist zumindest ein bisschen überschaubarer. Am wichtigsten jedoch: die gemeinsame Arbeit im Team macht einfach viel mehr Spaß!

Aber nun genug herumgeredet - was passierte denn da nun eigent-

lich alles? Wie entstand`s und wie landeten wir an dem Tag, an dem alle von euch abends im Hotel „Traube“ vor uns saßen und andächtig lauschten? Schauen wir doch mal zurück:

Juni 2022 (noch 12 Monate) – Sascha ist in sich gegangen und liefert mir zwei Ideen für die nächste Ausfahrt. Das Vinschgau und Lörzach stehen zur Diskussion.

Oktober 2022 (noch 8 Monate) – In der Vorstandssitzung bringe ich unsere zwei Vorschläge für die Clubausfahrt in die Diskussion ein. Die Tendenz im Team geht eindeutig zum Vinschgau. Passt. Außerdem werden bereits jetzt zwei Termine für die Veranstaltung im ACM Kalender für 2023 reserviert. Das gibt uns eine gewisse Flexibilität bis zur finalen Terminfixierung. Zudem verringern wir die Wahrscheinlichkeit anderen Veranstaltungen ins Gehege zu kommen. Im Anschluss telefoniere ich mit Sascha und teile mit ihm die Informationen und Beschlüsse aus der Vorstandssitzung.

Sascha startet die Hotelsuche in der Region Vinschgau. Die Kriterien sind vielfältig: zentrale und günstige Lage für unsere Ausfahrten sowie für geplante Besichtigungen, Eignung für große Gruppen, nicht zu teuer, familiärer Charakter, am besten ein bisschen „urig“. Nach einiger Zeit schickt er mir ein paar Vorschläge. Ich schaue mir die Hotels ausführlich an, dann telefonieren wir wieder. Wir nehmen 2 – 3 Hotels in die Vorauswahl und klären dort jeweils die generelle Verfügbarkeit für unsere Veranstaltung an den zwei anvisierten Terminen. Man muss dazu wissen, dass manche Hotels gar keine Gruppen als Gäste wollen bzw. dafür nicht geeignet sind. Das erfährt man aber erst wenn man mit denen spricht. Sobald die Antworten von den Hotels vorliegen, telefonieren wir wieder.

Dezember 2022 (noch 6 Monate) – Die Wahl ist auf das Hotel „Traube“ im Bergdorf Stilfs gefallen. Jetzt gehe ich in die konkrete Organisation mit der ausgesuchten Unterkunft. Aufgrund der Daten der Vorjahre lasse ich mir ein ausführliches Angebot erstellen, telefoniere mit dem Wirt und kläre ihn über unsere Veranstaltung auf. Das Ergebnis ist ein detailliertes Angebot mit Sonderkonditionen zu

einem der beiden Termine. Damit steht dann auch der endgültige Termin für die Clubausfahrt fest, - es wird der 24. Juni 2023. Ich nehme das Angebot an, damit uns Wirt Michael das Kontingent für den Zeitraum 22. – 25. Juni in seiner Herberge reserviert. Die Konditionen für Stornierungen und der gesamte Ablauf entstehen.

Jetzt kann die Planung für die Touren, das Begleitprogramm nebst Besichtigungen und die Alternativaktivitäten starten. Der Zeitplan entsteht.

Januar 2023 (noch 5 Monate) - Sascha hat einige Ideen für das Programm unserer Veranstaltung, welche wir ausführlich diskutieren. Ziel ist es zum Neujahrsempfang am 11. Januar erste Informationen im Rahmen eines Überblicks an die Clubmitglieder kommunizieren zu können. Im Nachgang zum Clubabend nehme ich Eindrücke und Ideen von Clubmitgliedern zur Region Vinschgau auf.

Februar 2023 (noch 4 Monate) – Sascha und ich diskutieren und erstellen das Begleitprogramm sowie die Touren für die Ausfahrten. In die Route der Clubausfahrt am 24. Juni müssen die Besichtigungsstopps integriert und fixiert werden. Dies betrifft auch ein Mittagessen bzw. eine Kaffeepause in passenden Lokalen im Umfeld der Route. Der Vortag (23. Juni) beinhaltet seit mehreren Jahren eine Ausfahrt für die Motorradler. Auch hier wollen wir euch etwas Attraktives präsentieren. Dieses Jahr bekommen wir einen wertvollen Hinweis von unserem Helmut Dähne, der uns über sein großes Bekanntnetzwerk einen super Kontakt für ein Ziel im Rahmen der Motorradausfahrt in der Schweiz vermittelt. So entsteht das Vorhaben eine Besichtigung der Werkstatt Auto Engiadina von Cristina in Zuoz mit einzubauen.

Parallel dazu vereinbare ich mit dem Wirt der Traube einen Termin, damit ich mir unsere Unterkunft „in echt“ ansehen kann und alles nochmal in Ruhe mit ihm durchgehen und besprechen kann. Hierzu nehme ich mir einen Vorstandskollegen aus München mit.

DIE NEUE KTM 790 DUKE



77 KW
(105 PS)

Schalt-
getriebe

169 KG
Trocken-
gewicht

2 - Zylinder,
4 - Takt,
Reihenmotor

ABS

Achtung, neu seit 07.01.2019:

KTM München Süd

Josef-Doll-Str. 2, 82061 Neuried, Tel. 089/75080116

www.ktmmuenchen.de e-mail: info@ktmmuenchen.de

ALLES BEGINNT HEUTE

Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräfte training
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung



→ www.ursulajocham.de

→ 089 / 809 1357 30



URSULA JOCHAM
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

Nach dem Treffen mit Wirt Michael und sobald das Begleitprogramm feststeht, mache ich mich an die Ausschreibung der Clubausfahrt sowie der Erstellung des Anmeldeformulars.

Sascha kümmert sich um die Routenplanung und die entsprechenden GPS-Dateien bzw. -Dokumente.

März 2023 (noch 3 Monate) – Die offizielle Ausschreibung für die Clubausfahrt wird an die ACM-Mitglieder kommuniziert. Per Echo, auf der Mitgliederversammlung am 22. März sowie auf der Homepage des Clubs.

Ab jetzt sammle ich die Anmeldungen für die Clubausfahrt und das Begleitprogramm reift aus. Für die Besichtigungstermine benötigen wir die Teilnehmerzahl, die ich aber erst mit dem Ende der Anmeldefrist wissen werde. Wird die Besichtigung am Freitag im Rahmen unserer Schweiztour klappen? Wo machen wir Pause? Wie bringen wir die einzelnen Aspekte zusammen?

Ich bin während dieser Wochen in ständigem Austausch mit Michael, der mich über die eingetroffenen Anmeldungen informiert, wir gleichen permanent unsere Listen ab. Gibt es Sonderwünsche? Wie kann das Programm im Hotel final gestaltet werden? Der Zeitplan wird feingetunt.

Mai / Juni 2023 (noch 1 Monat) – Letzte Abstimmungen erfolgen. Die Besichtigung bei Auto Engiadina im Rahmen der Motorrad-Schweizrunde klappt. Wir können dort sogar essen. Wer fährt alles mit? Brauchen wir Schweizer Franken? Wer reist wie und wann an? Was müssen wir noch koordinieren? Haben wir alles bedacht? Wir telefonieren öfters zwischendurch, um kurzfristige Änderungen ins Programm zu integrieren. Erinnerungsnachrichten gehen per E-Mail und per WhatsApp an die Mitglieder raus. Am Clubabend wird auf kurzfristig freigewordene Zimmer hingewiesen. Unser Wirt ist sehr flexibel und macht vieles möglich. Wenn ich von Sonderwünschen weiß, dann kann ich eingreifen und unterstützen. Neue Details werden kommuniziert. Ich erstelle Dokumente über den endgültigen Ablauf der Veranstaltung inklusive Zeitplan, Daten, Orte bzw. Kar-

ten sowie ein wenig Prosa. Diese werden dann am ersten Abend in Stilfs an die Anwesenden verteilt.

23. Juni 2023 – Die Veranstaltung ist da. Am Vortag erhalte ich überraschend die Information, dass die geplante Besichtigung am Zielpunkt unserer Clubausfahrt wegen Krankheit nicht stattfinden kann. Was machen wir alternativ? Sascha und ich sind perplex. Wir müssen die Planung für den gesamten Tag kurzfristig über den Haufen werfen. Flugs Alternativen suchen. Am Abend geben wir den Teilnehmern im Hotel einen Abriss über den Stand der Aktivitäten und nehmen deren Vorschläge bzw. Stimmung bezüglich Alternativen für den Samstag auf. Beantworten die Fragen der Anwesenden, koordinieren. Versuchen unsere Veranstaltung strukturiert abzuwickeln und keinen zu vergessen. Auf alle einzugehen und zu integrieren. Wünsche anhören und aufnehmen, Alternativen bieten. Immer ein Auge sowohl auf den Gesamtrahmen also auch auf die Einzelaktivitäten zu haben. Wer wird die Gruppe/n führen? Haben wir genug Leute mit Navigationsgeräten, die deren Nutzung auch mächtig sind?

24. Juni 2023 abends – Die Clubausfahrt ist vorbei. Es haben sich mehrere Gruppen gebildet und den Tag mit unterschiedlichen Aktivitäten, Touren und Zielen ausgefüllt. Das ging von einer 5-Pässe Tour (größere Motorradgruppe) über eine Hüttenwanderung in Lederbekleidung (kleinere Gruppe) bis zu verschiedenen Autotouren in der schön gelegenen Umgebung. Alle Beteiligten sind zufrieden. Die unterschiedlichen Erlebnisse des Tages werden am Abend beim Essen und im nachfolgenden geselligen Beisammensein ausgetauscht. Es war ein entspannter Tag für alle, für jeden was dabei – so höre ich es aus den Gesprächen und Rückmeldungen heraus.

Sascha und ich genehmigen uns ein Bier und stoßen auf den gelungenen Verlauf an. Am späteren Abend diskutieren wir zwei dann bereits die eingangs erwähnte Frage: Wo fahren wir nächstes Jahr hin?

Ursel Jocham

Clubausfahrt 2023 zum Stilfser Joch 2023

Extratouren

Am Donnerstag, 22. Juni, trafen wir, Sigrid und ich, uns mit einem weiterem PKW, Christel und Dorit, an der Garmischer Autobahn am Parkplatz Oberdill, um im Konvoi Richtung Vinschgau aufzubrechen. Am Kaunerberg machten wir eine kurze Pause,



bevor es weiter zum Reschenpass ging. Dort trafen wir auf eine kleine



Motorradgruppe zum Pizzaessen in der Pizzeria Reschnerhof. Weiter auf wunderschönen Straßen genossen wir die Landschaft und das Wetter. Wir



trafen am späten Nachmittag in Stilf am Hotel Traube ein und dort schon auf eine Menge einspuriger Clubausfahrtsteilnehmer. Nach erfrischenden



Getränken und Begrüßungsgesprächen mit den anderen Teilnehmern bekamen wir dann in einem Nebenraum unser erstes Drei-Gänge-Menü. Ursel und Sascha gaben noch Einzelheiten der geplanten Tour für den nächsten Tag bekannt: Es ging in die Schweiz um dort u.a. die Oldtimerwerkstatt Auto Engiadina in Zuoz mit kleinem Museum und eingelagerten Kundenfahrzeugen zu besuchen. Da uns diese Tour zu lang war, machten wir eigene Pläne.

Am Freitagmorgen, nach einer erholsamen Nacht und einem guten Frühstück - es wurden Eier, Rührei in der Küche frisch zubereitet und es gab sogar mechanische Eierköpfer - ging's für uns los Richtung Schluderns. Da wir auch etwas wandern wollten, schloss sich uns niemand an. Wir parkten im Ort und wanderten gemütlich zur Churburg hoch. Ein schattiger Weg schlängelte sich den Hang hinauf und wir durften noch an einer



Führung teilnehmen, die gerade begonnen hat. Die Burg ist seit über 500 Jahren im Besitz der Familie Trapp, die auch noch dort wohnt bzw. ihre Ferien verbringt. Stolz ist man auch auf die große Rüstungskammer, Besucher durften sogar ausprobieren! Die Churburg ist einen Besuch wert, es gibt sogar einen Parkplatz etwas unterhalb der Anla-

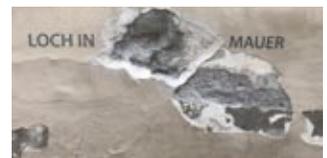




ge. Der Zustand ist erfreulich gut und man kann alles, außer dem privaten Bereich besichtigen. Was man auf jeden Fall besuchen sollte, ist die Burgschänke, sehr urig im ehemaligen Stallgebäude eingerichtet. Die kleine Brotzeit schmeckte übrigens hervorragend. Gestärkt gingen wir



auf direktem Weg zum Parkplatz und machten uns auf nach Mals, wo wir uns nach einer kleinen Stadtbesichtigung ein Eis schmecken ließen. Es soll der sonnigste Ort Südtirols sein. In Mals befinden sich drei mittelalterliche Kirchen und die Türme der verfallenen Fröhlichsburg. Ungeöhnlich fand ich auch, dass einige Gärten mit hohen Mauern umfriedet waren. Sehenswert.





Nicht weit von hier steht das Benediktinerstift Marienberg auf einem Berghang oberhalb von Burgeis. Leider hatte das Museum schon geschlossen, wir konnten aber einen Blick in die Stiftskirche und die Krypta werfen. Es gibt in diesem Kloster auch Gästezimmer und sogar eine Ferienwohnung, wenn ihr euch nach Ruhe und Erholung seht.



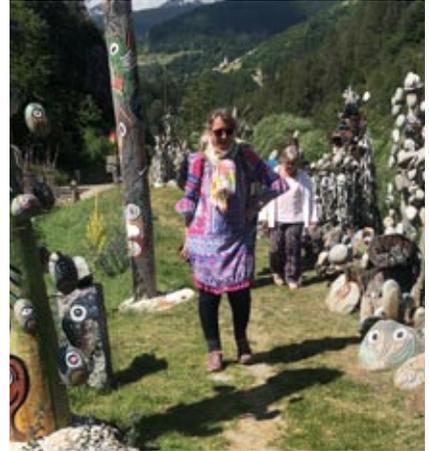
Wieder im Hotel angekommen freuten wir uns schon auf kühle Getränke und das Abendessen in geselliger Runde. Unsere „Reiseleiter“ gaben das geänderte Programm für den nächsten Tag bekannt. Wir wussten ja schon, dass hier wieder viel gefahren wird und hatten schon einiges für die nähere Umgebung geplant.

Agnes und Hermann Demuth sowie Simone und Carl Sachon schlossen sich uns an. Wir besuchten ganz in der Nähe in Prad ein „Freilichtmuseum“.



Direkt an der Hauptstraße befindet sich auf der einen Seite das Wohnhaus von Lorenz Kunter und auf der anderen das Freilichtmuseum. Ein Aussteiger, der Kunst mit Steinen und Gebeinen sowie Gedichte mit Lebensweisheiten zum Lebensziel erkoren hat. Und das ohne Konventionen, aber mit viel Wissen und Gefühl. Der freiwillige Eintritt kostet einen Euro, was der selbsternannte Schamane auch jedesmal überprüft. Er nennt sich „der mit dem Windhauch spricht“ und ist ein absolutes Unikat. Der Wind fährt in die Knochen und bringt sie in Bewegung. Sie tänzeln im Sonnenlicht und berühren sich gegenseitig, einmal sanft, einmal heftig. „Der dumpfe Klang ist die Melodie des Todes, der uns die Endlichkeit des Lebens bewusst macht“, erklärt uns der Schamane und zeigt stolz seine Sammlung von tausenden bemalten Bachsteinen, Gebilden aus Tierknochen, Totems und geistreichen Sprüchen! Aber lassen wir die Bilder sprechen:





Viele Weisheiten später machten wir uns auf den Weg zum Ortler, 8,5 km und 900 Höhen-



meter auf einer Passstraße ohne Verkehr. Dort konnten wir leider nicht das Messner Mountain Museum besuchen, es war noch geschlossen, aber uns reizte das „Yak und Yeti“. Reinhold Messner hat einen über 400 Jahre alten Bauernhof, der vom Verfall bedroht war, saniert und in einen Gasthof umgewandelt. Der Hof ist auf Yakfleisch spezialisiert, welches in der



dazugehörigen Hofschänke Yak & Yeti neben Südtiroler Spezialitäten als Delikatesse auf den Teller kommt. Eine Herde Yaks graste Ende Juni noch auf den Weiden vor Ort. Uns hats geschmeckt! Mein Yak-Gulasch war richtig gut, Konsistenz des Fleisches ähnlich wie perfekt gegartes Rind, der Geschmack war sehr mild, eher wie Kalbfleisch mit einem Hauch Wild.

Unsere Truppe trennte sich und wir machten uns auf den Weg zum Himmelreich-Hof in Kastelbell. Über sehr enge Straßen ging es hinauf zu einem Weinbauern mit Hofschänke und Ferienwohnungen. Bei der Hitze wollten wir keinen Wein verkosten, Sigrid ließ sich nur beraten und eine Auswahl zusammenstellen. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Abstecher ins Martelltal, be-





Ganz schön schräg
...nur um auf das richtige
Format zu kommen!

Wir passen das
richtige Format
Ihren schrägen
Wünschen an!

 **Rudi Gebhart**
Gestaltung und Herstellung von Druckerzeugnissen

Ebersberger Str. 62 · Bad Aibling/Mietraching
Tel. 0 80 61 / 25 56 · aibdruck@t-online.de

Samstag, 7. Oktober 2023

Tag des Oldtimers



Wir laden Sie in unsere Werkstatt
ein!

Anmeldung und Infos bei
Guido Keller (Werkstattleiter):
0172 8593189



Infolyer

kannt für Erdbeeren mit Erdbeerwelt und -weg. Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns wieder auf den Rückweg. Ein letztes Mal Ratschen vorm Hotel Traube, dann wieder Abendessen im Nebenraum.

Zum Abschluss traf sich am Sonntag unsere Truppe beim Frühstück. Es bildeten sich kleinere Truppen für die Heimfahrt, die auch dann zeitig starteten, um der größten Hitze zu entgehen. Wir fuhren separat auf kleineren



Straßen über die Pillerhöhe Richtung Garmisch. Wir kamen fast staufrei nach Hause.

Es war wieder mal eine sehr schöne Ausfahrt und ich möchte mich herzlich bei Ursel und Sascha bedanken!

Ein Dankeschön auch ans Autohaus Feicht für das schöne Cabrio! Auch heuer durfte ich wieder ein T-Roc Cabrio abholen, in rot mit viel Schnickschnack. Leider



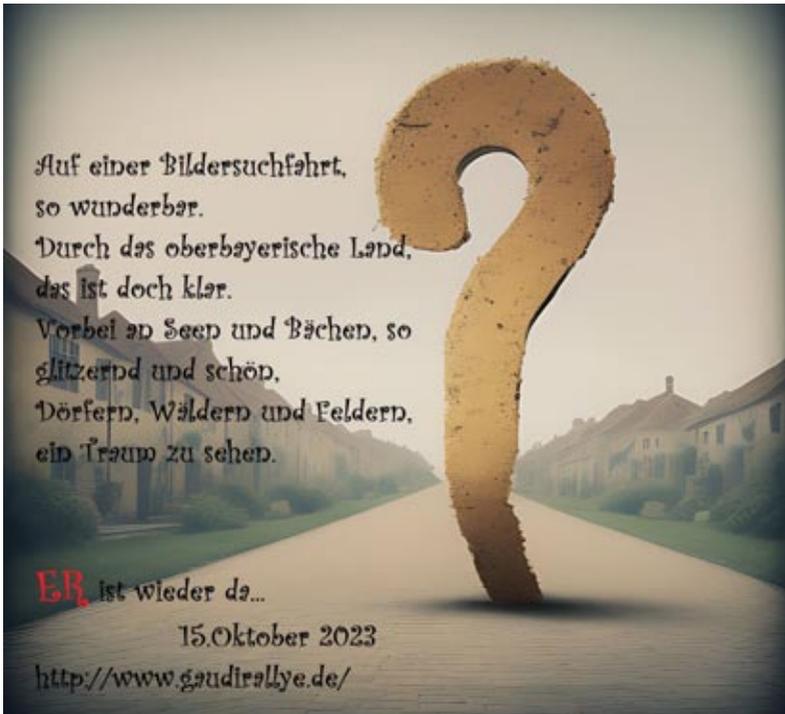
ist der Spurhalte-

assistent immer noch unbrauchbar, aber abschaltbar. Der Abstandstempomat funktioniert mittlerweile fast perfekt. Im Stau bremst er sanft bis zum Stillstand und fährt von selbst wieder an, so verliert sogar der Stop-and-Go-Verkehr in der Stadt seinen Schrecken und man kommt wesentlich entspannter an. An Keyless-Go konnte ich mich in der kurzen Zeit nicht gewöhnen. Schönes Automobil - Danke!

Euer osti (Fotos: Sigrid, osti)

Clubausfahrt in Bildern von Jutta, Ursel, Peter und Robert
- eine kleine Auswahl - Berichte werden noch kommen...





Quasimodo Gaudirallye am 15. Oktober 2023!

Informationen gibts auf www.gaudirallye.de
oder bei Max Botschen, max-botschen@gmx.de
Das Nenngeld beträgt € 20,- (€25,- Gäste)

Gestartet wird im Münchner Osten. Die Quasimodo ist eine Findigkeitsfahrt für die ganze Familie, je mehr im Auto sitzen desto lustiger, aber auch diskussionsreicher kann es werden. Gefahren wird gemütlich oder etwas zügiger, das kann jeder selbst entscheiden, solange die Straßenverkehrsordnung eingehalten wird. Schließlich geht es bei der „Quasimodo“ nicht nach Zeit, sondern darum, die kniffligen Aufgaben richtig zu beantworten. Hierbei steht aber ganz klar die Gaudi im Vordergrund. Teilnehmen darf man mit jedem zugelassenen KFZ. Gefahren wird von einer Frage zur nächsten, wobei man Kartenabschnitte oder Bilder zur Orientierung hinzuziehen kann. - Oldtimer willkommen! -

Euer Max Botschen, 0160 94922188



Anmeldeformular

Alle Jahre wieder - und alle Jahre wieder schön und lustig

Obwohl das Wetter immer wieder den Erkundungstermin platzen ließ, zeigte es sich am 12. August von seiner besten Seite und die ACM-Radler konnten endlich loslegen. Im Herbst hatten Jutta und Manfred, die zwei findigen Radtour-Organisatoren zwar schon eine andere Route ausprobiert, aber unsere fürsorgliche Jutta fand diese Strecke dann für uns Oldies zu wenig g´fährig (also zu viele Anstiege und etliche Abschnitte mit zu grobem Untergrund) und so entschied sie im Juli ganz spontan: Wir umrunden den Starnberger See. Den kennt sie ja wie ihr Westentascherl, weshalb die ausgefallenen Testfahrten kein Hindernis waren.



Pünktlich um 9.00 trafen alle Frühaufsteher am S-Bahnhof Starnberg Nord ein. Ein kleines Trüppchen von 11 Leuten stand voller Vorfreude in den Startlöchern. Zwei Teilnehmer mussten leider wegen Erkältung kurzfristig daheimbleiben, sonst wären wir mit der Glückszahl 13 gestartet. Schade! Zu dem Zeitpunkt hatten Inge und Kurt Distler schon 25 km hinter sich gebracht, weil die S-Bahn-Stammstrecke gesperrt war. Das stand ihnen dann am Ende wieder bevor!

Nachdem sich Peter Stöckl freiwillig als Lumpensammler anbot (nicht ahnend, wie anspruchsvoll dieser Job für ihn werden würde), konnte es losgehen. Alle fuhren brav hinter Jutta, unserem Guide her (natürlich gendern auch wir begeistert mit der Nation mit und müssen deshalb entscheiden, ob wir sie künftig als Guidin oder als Guidesse bezeichnen ... o mei o mei!).

Am Vormittag war, dank leichter Bewölkung, die Temperatur sehr angenehm. Wir alle genossen die Fahrt am Ostufer dem See entlang und die schönen Ausblicke auf die Bergkette mit der Zugspitze vorne dran (daher wohl auch ihr Name?).

Am König Ludwig Denkmal in Berg/Leoni spaltete sich die Gruppe versehentlich. Wir warteten alle brav, bis das Rudel wieder fast komplett war. Nur der Walter fehlte und kam auch nicht.



Im Vertrauen auf seine Sicherheit fuhren wir endlich weiter, vorbei an Manfreds früherem Kinderheim - eher ein Spukschloss - zum ersten Brotzeithalt am Fischerstandl.



Da saß Walter dann und wartete fröhlich grinsend auf uns. Er hatte uns zwar per WhatsApp benachrichtigt, aber wenn man nicht schaut....

Die Fischsemmeln dort schmeckten hervorragend und der Garten lud zum Durchatmen ein.



Danach ging es gestärkt und wiedervereint weiter bis zum Fotostopp in St. Heinrich, denn wir wollten unbedingt ein Gruppenbild mit Bergen und See.



Mittagspause war dann in Seeshaupt. Jutta hatte uns dort im Restaurant „Sonnenhof“ einen schattigen Tisch reserviert und wir ließen es uns, dank guter Lokalauswahl, richtig gut schmecken (schon wieder!) Danach wäre für uns und unsere vollen Bäuche ein Mittags-schläfchen dringend nötig gewesen. Aber nix war`s! Die Karawane zog weiter.

Der Nachmittag am Westufer wurde dann schon ganz schön warm und hier durfte Peter als Schlusslicht verlorene Sonnenhüte einsammeln (ja gut, es war nur einer). Es wurde auch hügeliger, das heißt, für Sigrid, untrainiert (sagte sie) und auf ihrem Biobike (also ohne Elektrohilfe) wurde es an einigen Stellen ganz schön anstrengend und somit auch für Peter, der Sigrid unermüdlich anfeuerte bzw. ermutigte. So ein lieber und geduldiger Coach ist unbezahlbar! Es ging vorbei am Buchheimmuseum (derzeit mit

der Otto-Ausstellung) durch Tutzing und zu unserem 3. Pausenstopp im Biergarten am Midgarthaus, um uns nochmal mit einem kühlen Getränk zu erfrischen.

Viele verschwitzte Radler, Spaziergänger und Badegäste säumten jetzt unseren Weg. Dank Juttas Ortskenntnis mussten wir uns das letzte Stück bis Starnberg nicht mit den Autos auf der engen Possenhofener Straße teilen, sondern konnten die letzte Etappe bis zur Eisdiele in Starnberg entspannt im kühlen Wald zurücklegen. Zum Schluss kam für unsere tollen Biobiker noch ein laaaangezogenes Aufwärtsstück. Aber auch das war bald geschafft und es ging abwärts unserem Belohnungseis entgegen, das uns jetzt ganz besonders gut schmeckte. Denn natürlich hatte uns Jutta zur besten Eisdiele Starnbergs gelotst.



Wir sind dankbar für diesen schönen Tag und freuen uns schon auf die nächste schöne Runde, die Jutta finden wird!
Denn nach der Radtour ist wieder mal vor der Radtour.

Text, Bilder: Dorit, Jutta und andere Teilnehmer

Enduro-Spaß in der Süd-Türkei



ENTOURO.DE
Enduro Action Team

Wo fährst Du im Herbst
Enduro?

Ab in die Wärme,
ins Enduroparadies
Süd-Türkei!

www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de

Tel.: 089 / 62834726

KTM



**Kummer mit der Trommel-
bremse?**

Hilfe gibt's (fast immer) bei
Manfred Jörger
Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim
Telefon: 089 / 803260
Mobil: 0179 / 7870659

Vermeide Ärger, geh zu Jörger!

MAX JUNG
METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

KÖRNER
MOTOBIKES

Körner Motobikes GmbH & Co. KG
Siemensstr. 24, 85521 Ottobrunn
Tel.: 089-608789-0, Fax: -27

info@koerner-motobikes.de
www.koerner-motobikes.de

Vespa

MOTO GUZZI

aprilia

PIAGGIO

Feuilleton



Feuilleton hin, Feuilleton her. Das offizielle Mitteilungsblatt unseres Vereins, das ACM-Echo, ist zugleich Vereinspublikationsorgan und Sprachrohr nach außen. Es bietet, im Gegensatz zu vielen sanktionierten, verbotenen, zensierten Publikationsmöglichkeiten weltweit, freie Entfaltung in Wort und Bild. Vielerorts wäre man dankbar für diese Möglichkeit, gefahrlos und ohne Repressionen ausgesetzt zu sein, sich ungezwungen äußern zu dürfen. Daher: Nutzt diese Freiheit, schreibt und unterstützt unseren fleißigen, ehrenamtlichen Redakteur Thomas Ostermeier, alias Osti! Je mehr, umso besser und umso eher kann ich mich wieder auf die Ländereien zurückziehen und der Schlupfwespen- und Nematodenzucht widmen. Also auf geht's, kleine Texte sind besser als keine Texte!

Momente. Gladiatoren. Zabaione.

Es gibt kurze, kritische, große, erhebende, feierliche, historische und entscheidende Momente, die das Leben so oder so beeinflussen können, und es gibt den sogenannten „ersten Moment“, der über Glück oder Unglück, über Antipathie oder Sympathie, über Zufall oder Schicksal Bedeutung erlangen kann.

Kurioserweise existieren auch „Momenten-Sammler“, wie der Barde und Liedermacher Schmidbauer es nennt. Andererseits wimmelt es massenweise, lukullisch gesehen, von „Momenten-Geschmacks-Sammlern“. Wobei hier nicht die Michelin Restauranttester gemeint sind, sondern wir, die nah und fern in unterschiedlichsten Etablissements einkehren und dabei optimistisch hoffen, dass die angepriesenen Genüsse in der Speisekarte auch geschmacklich den oft hochtrabenden Ankündigungen entsprechen. Leider entpuppt sich die Hoffnung oft als trügerisch. Statt einer anständigen Hausmannskost (frage mich schon lange, wieso das immer noch Hausmannskost heißt?) wird gelegentlich eine orientierungslose Tellerpräsentation zum „guten Appetit“ gereicht! Obwohl darauf mit hilfeschendenden Blicken Gemüse und Fleisch nach einem Rettungsring schreien, da sie in der großzügig portionierten, bräunlich undefinierbaren Soße geradezu ertränkt werden. Trotzdem, auch wenn die optische Prüfung mangelhaft ausfällt, selektieren wir noch mit ein paar Bissen das Lebensmittel. Kategorien eins: Achtung, hier handelt es sich um einen Anschlag auf

**ILMBERGER
ARBON**



Offizieller Partner der BMW HP4 RACE



gasthaus
SIEBENBRUNN
restaurant & biergarten

Gasthaus Siebenbrunn, das Haus der bayerischen Bierspezialitäten



In einem der schönsten Wirtsgärten Münchens die Zeit genießen und Erholung finden.

Dazu noch eine frisch zubereitete hausgemachte Mahlzeit und dazu die besten Biere Bayerns.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr fränkischer Wirt Martin Osterrieder



Siebenbrunner Str. 5/Direkt neben dem Tierpark (Flamingo-Eingang)

Telefon 089/80 03 37 77 - www.gasthaus-siebenbrunn.de - Täglich für Sie ab 11 Uhr geöffnet!

Leib und Leben! Zweite Sparte: Sieht schlimmer aus, als es schmeckt, und wenn der Hunger zudem groß ist, ist der Magen zu Kompromissen bereit. Zur Ehrenrettung der mit Personalnotstand hadernder Gastronomie sei erwähnt, es gibt auch viele gute Lokalitäten, die nicht immer leicht zu finden sind.

Glücklicherweise kommen da die Motoren-Feinschmecker leichter ans Ziel, vor allem, wenn der Wunsch „Dreh-Moment“ heißt. Die Größe des Drehmoments, also die Wirkung des Verbrennungsdrucks auf den Kolben, der wiederum die Kurbelwelle in Gang setzt und dort für mehr oder minder entsprechenden Vortrieb sorgt, unterstreicht die unumstößliche Tatsache, dass Hubraum durch nichts zu ersetzen ist.

Der Begriff Drehmoment ist uns vor allem vom Reifenwechseln her bekannt. Um dabei die Schrauben beim Anziehen nicht zu überdrehen, wird ein Dreh-



momentschlüssel (siehe Bild links), verwendet. Früher, bevor Lieferdienste die Einkäufe hochtrugen und alle die Winterreifen noch selbst wechselten, reichte der gute alte Kreuzschlüssel (Bild rechts) locker dafür aus. Erinnerung mich gern an die 70er-Jahre zurück, als wir bei der Internationalen Rallye Bavaria (Lauf zur Deutschen Meisterschaft, wo Walter Röhl praktisch noch als Unbekannter



mitfuhr), gegen Mitternacht am Kochelsee Parkplatz beim Team Houzer-Botschen (sie fuhren auf Fiat 124 Cabrio) schnell noch einen Reifenwechseler-



vice durchführten, damit sie auf der Teeretappe „Sonderprüfung Kesselberg“ entsprechend gut ausgerüstet waren. Zum Einsatz kam dabei der klassische Kreuzschlüssel. Das erforderliche Drehmoment hatten wir seinerzeit im Musculus biceps brachii („zweiköpfiger Muskel des Armes“), auch kurz Bizeps genannt.

Ein ganz anderes, fürchterlich tragisches Drehmoment verursachte Hollywood-Star Alec Baldwin, als er 2021 einen vermeintlichen Schreckschuss abgab und

dabei die Kamerafrau Halyna Hutchins tödlich traf. Richtig erkannt, es geht um die Mehrdeutigkeit von Begriffen. Oder: ein Wort, doppelter Sinn. Sprachwissenschaftler nennen das Äquivokation. Und teilen in Polyseme, Homonyme, Homographe oder Homophone. Stark vereinfacht gelingt die Unterscheidung, wenn man in Schreibweise und Aussprache unterteilt oder den Sinn mit dem Kontext ergänzt: Malen oder mahlen (Aussprache). Sie arbeitet in einer Bank, er sitzt auf einer Bank (Kontext). Er ist auf Montage, sie hasst Montage. Wie seinerzeit die Gladiatoren im Kolosseum die Montage handhabten, ob die Montage zur Wundheilung und zum Verbandswechsel dienten, wer weiß das noch?

Apropos Gladiatoren: Fast 50.000 Römer schauten früher vergnügt im Kolosseum bei den Gladiatorenkämpfen zu. Sie waren im antiken Rom Berufskämpfer, die in öffentlicher Zurschaustellung gegeneinander kämpften. Wenn selbige mit frisch gewetzten Schwertern und Äxten einmarschierten, den Blick zum Himmel gerichtet, erbaten sie sich dabei vermutlich eine kleine reelle Chance, die Arena nur leicht verletzt wieder verlassen zu können, anstatt dort gevierteilt zu enden.

Das Kolosseum war bestimmt auch Vorbild für die Münchner Allianz Arena. Paradox, denn noch vor einigen Jahren liefen dort ja ebenfalls Löwen frei herum. „Gott hab sie selig“ – diese spezielle Population wurde zum Eigenschutz vorsichtshalber wieder ins Grünwalder Stadion umgesiedelt. Nachdem uns also von dieser Seite her keine Gefahr drohte, eroberten wir am 5. Mai 2023, angeführt von Monika Ostermeier, im elitären kleinen Kreis die Allianz Arena. Spartakus und Konsorten wären stolz auf uns gewesen. Die meisten Teilnehmer hatten zwar schon einmal von Abseits, Tabellenstand und Trainerwechsel gehört, aber ansonsten kein Insiderwissen. Oder wer weiß, was z. B. „Firm Ground (FG)“ heißt? Ein Fußballschuh mit einer Firm Ground (FG) Sohle ist wohl die meistverkaufte Variante. Es handelt sich dabei um den klassischen Stollenschuh, der sowohl auf Echt- als auch auf Kunstrasen seine Dienste erfüllt. Sobald der Platz sehr nass ist, bietet diese Sohle allerdings keinen optimalen Halt mehr ... na, wer sagt's denn!

Selbstverständlich erschienen wir waffenlos zur exklusiven Führung, da Feindberührung ausgeschlossen war. Dass zufällig an diesem Tag und just vor genau

75 Jahren Siam seinen Staatsnamen in Thailand umänderte, nahmen wir nebenbei ebenso zur Kenntnis wie die Frage eines Kommilitonen: Wie viel Tasten hat ein Klavier? Ich wusste es nicht, es sind 88! Ohne viel Fisiatenten führte uns Monika in sehr angenehmer und kundiger Art durch die heiligen Bereiche der Arena. Gigantisch, was wir sahen, und unsere Vorstellungen, speziell von denen, die zum ersten Male die Arena betraten, wurden weit übertroffen. Ein erster gewaltiger Eindruck entstand bereits bei der Anfahrt zu den VIP-Parkplätzen, die direkt am Stadion lagen. Monumentale Ausmaße, großzügige Zuschauer-, Lounge- und Gastronomiebereiche, die überzeugende Architektur und eine erst jetzt verständliche, weil sichtbar übergreifende Stadionatmosphäre. Hier hat der FC-Bayern eine der erfolgreichsten und wirtschaftlichsten Methoden zur Absatzförderung geschaffen und dabei den sogenannten Sektor Merchandising weltweit erfolgreich etabliert. Federführend ist dieser



Erfolg neidlos dem langjährigen Präsidenten Uli Hoeneß zuzuschreiben. Er hatte die entsprechend vorausschauenden Visionen dazu. Hoeneß prägte den Verein wie kein anderer und führte dabei das Thema Fußball mit dem wirtschaftlichen Erfolg zu einem Ganzen zusammen. Aus Fußballsport ist ein Industrie-Konglomerat entstanden, das am Rande aber doch noch ein bisschen mit „vor Christus“ zu tun hat. Seinerzeit galt schon: Siegreich im Kampf fördert die Selbstsicherheit, Erfahrung und Beliebtheit eines Gladiators. Ein erfahrener Gladiator mit hoher Anhängerschaft hatte deutlich mehr Chancen, vom Publikum oder Spielevveranstalter begnadigt zu werden, wenn er im Kampf unterlag.



Die Frage, ob Profifußball noch als „Sport“ bezeichnet werden kann oder soll, muss jeder für sich selbst beantworten. Hier sind die Meinungen unterschiedlicher denn je. Einhellige Meinung besteht aber, wenn es um die Nachspeise „Zabaione“ geht, die findet jeder einfach Spitze.

In diesem Sinne

Peter Haberl

Ilmberger & Barth

Steuerberater



Ihr zuverlässiger Partner für
Steuerberatung, Steuerplanung
und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

www.ilmberger-barth.de

Neu: ab 02.08.2021

Maistraße 37
80337 München
Telefon (089) 550 35 35
Telefax (089) 548 28 416

*Nicht vergessen:
Supermototraining am Sonntag, 8. Oktober
Quasimodo am Sonntag, 15. Oktober
Bitte zügig anmelden
Infos: www.ac-muenchen.de*

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089 775101,
Fax.: 089 76773067
e-mail: info@ac-muenchen.de
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

Präsidentin:

Ulrike Feicht,
Ickelsamer Str. 22, 81825 München
Tel.: 089 423284
Fax.: 089 76773067
Mobil: 0170 4372383
e-Mail: feichtfamily@t-online.de

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro
Jahresbeitrag Familie 80,- Euro
Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
IBAN DE94 7025 0150 0009 2485 68
BIC BYLADEM1KMS

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.

Clublokal:

**Gasthaus Siebenbrunn,
Siebenbrunner Str 5, 81543 München**

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089 7849548,
info@osti-online.de,
www.ac-muenchen.de

Bitte beachten

Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben.

Deshalb unsere **Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!**

Änderungen von Anschrift, Telefonnummern, E-Mailadressen usw. bitte ebenfalls an das Clubbüro melden - Danke!

ACM Echo:

Redaktion: Thomas Ostermeier (osti),
Kistlerhofstr. 161, 81379 München,
Tel.: 089 7849548,
info@osti-online.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Ulrike Feicht, erreichbar über das Clubbüro, Tel. 089 775101,
info@ac-muenchen.de oder
Andreas Kropatschek, Tel. 0175 9352916,
andreas.kropatschek@t-online.de

Die Redaktion behält sich Änderungen vor. Angaben noch unter Vorbehalt.

Impressum:

Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München
Verantwortlich: Ulrike Feicht
Redaktion/Layout: Thomas Ostermeier
Druck: Rudi Gebhart, Druckservice, Ebersberger Str. 62, 83043 Bad Aibling

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Stahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00

Fr 7:30 - 14:00

Tele: 08102 - 6664

Fax: 08102 - 72129



Sandstrahlerei
Bernd Bräuer GmbH
Ernst-Heinkel-Ring 32
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

e-mail: info@braeuer-sandstrahlerei.de

Internet: www.braeuer-sandstrahlerei.de

FLIESEN
REICHER

VERLEGUNG

NEUBAU
UMBAU

BADRENOVIERUNG

VON DER PLANUNG
BIS ZUR REINIGUNG

 **089/439 80 4-0**



FLIESEN-REICHER.DE



Ich.
VERÄNDERE DAS DENKEN.



AB 36.740 €.*
LEIDENSCHAFTLICH. 100 % ELEKTRISCH.

WIR SIND CUPRA.

Autohaus Feicht GmbH
Münchener Str. 39 — 85540 Haar

*INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN.